

Wie das Sterben gelingen kann

Kantonsbibliothek Michèle Bowley sprach über das Leben, Lieben, Lachen und Loslassen

BENILDIS BENTOLILA

Wer sich am letzten Freitagabend in die Kantonsbibliothek Baselland (KBL) in Liestal begab, war darauf vorbereitet, einer schwer kranken Person zu begegnen: Michèle Bowley, Gesundheitspsychologin, die im Herbst 2021 die Diagnose «inoperable Hirnmetastasen» erhielt. Auf die Bühne trat eine Frau, deren Augen glücklich strahlten.

Ihr Gesicht verriet Zufriedenheit, Freude, Lebensmut, Zuversicht. Ihre Stimme tönte optimistisch. Gut gelaunt las sie aus ihrem Buch «Volle Pulle leben, lebe deins – jetzt». Es handelt vom Sterben, vom Leben, vom Lieben, vom Lachen, vom Loslassen. Es ist eine Anleitung dafür, wie das Sterben gelingen kann.

Sie überlebte Höhen und Tiefen

Ganz schnell wurde klar: Hier spricht eine Frau mit einer reichen Lebenserfahrung, eine Frau, die Höhen und Tiefen überlebt hat, ein Mensch, der weiss, dass wir nicht ewig leben. Ihre lebens- und sterbenswichtigen Erfahrungen will Michèle Bowley nicht für sich behalten, sondern Mitmenschen aufzeigen, wie wir Schicksalen aktiv begegnen können. Ihre Geschichte über die niederschmetternde Diagnose hat sie aufgeschrieben und las Abschnitte daraus vor. Es faszinierte, wie sie offen und ungekünstelt über ihre Erfahrungen im Zusammenhang mit der Krankheit und dem Lebensende sprach. Kundtat, wie sie, die unermüdlich aktive Person, sich vor lauter Müdigkeit zu nichts mehr aufraffen konnte.

Warten Sie nicht auf Krisen, um neu zu starten!

Ihr ganzes Leben hatte sie sich auf das Ende vorbereitet. Als nun der letzte Gongschlag ertönte, brach sie nicht in Panik aus, sondern erledigte in Ruhe, was es am Ende zu ordnen gibt. Wie immer wieder während des Abends sorgte ihre Erzählung für Schmunzeln: «Ich verteilte meine irdischen Güter, auch mein Geld, habe mich von meinen Lieben und Bekannten verabschiedet und hinterlasse mein Menschsein in guter Ordnung.»



Michèle Bowley erhielt vor zwei Jahren die Diagnose: inoperable Hirnmetastasen. Abgeklärt stellt sie sich ihrer neuen und letzten Aufgabe, dem Sterben. FOTO: B. BENTOLILA

Wichtig war ihr, die elf Punkte zu «Stärke deine Psyche» übersichtlich und leicht verständlich zu vermachen. Mit dem Hinweis: «Fangen Sie sofort an, für ein erfülltes Leben zu sorgen, auch wenn Sie nicht krank oder von Schicksalsschlägen getroffen sind.» Man solle nicht auf Krisen warten, sondern sofort damit starten, eins mit sich zu leben. Dann könnte man mit Krisen gelassener umgehen.

Ein neues Leben beginnt

Michèle Bowley ist am Beginn eines neuen Lebens. Denn plötzlich waren die Hirnmetastasen nicht mehr da. «Ich erhalte Zeit geschenkt», freut sie sich. «Ich gönne mir nun persönlich und meiner Wohnsituation eine Rundumerneuerung.» Die Ärzte staunen, haben keine Antwort darauf; sie selbst ist überzeugt, dass ihre spirituelle Einstellung zu ihrer Rettung beitrug.